

# Hinweise für ein Gedächtnisprotokoll

Nach einem Gewaltereignis dauert es manchmal einige Zeit, bis du dich entschieden hast, ob du eine Anzeige erstatten oder einen Strafantrag stellen oder als Zeug\*in aussagen willst. Bis es zu einem Gerichtsverfahren kommt, kann auch mal ein Jahr oder mehr vergehen. Erinnerungen verblassen aber recht schnell und werden ungenau. Deshalb ist es wichtig, dass du möglichst bald nach dem Ereignis das Erlebte in einem Gedächtnisprotokoll festhältst. Je früher, desto besser.

Beschreibe so genau und detailreich wie möglich, auch Nebensächlichkeiten können wichtig sein. Nutze deine eigenen Worte und beschreib nur, was du selbst erlebt hast.

Bewahre das Protokoll gut auf. Zeige es nur Personen, denen du voll vertraust. Du kannst es später als Gedächtnisstütze für eine Anzeige, einen Strafantrag und für Zeug\*innenaussagen verwenden. Es kann dir dabei helfen, sicherer aufzutreten und auf deine Erinnerungen zu vertrauen.

**Die folgenden Fragen helfen dir, ein möglichst vollständiges Gedächtnisprotokoll anzufertigen. Drucke diese Seite aus und schreibe deine Erinnerungen zu jeder Frage auf. Wenn dir noch weitere wichtige Dinge einfallen, schreibe sie ebenfalls auf.**

## Was gehört in ein Gedächtnisprotokoll?

- Dein Name und das Datum, an dem du das Protokoll geschrieben hast
- Wann (Tag, Uhrzeit) und wo ist das Gewaltereignis passiert?
- Was genau ist passiert? Wie ist es abgelaufen? Beschreibe ausführlich:
  - Wie kam es zu dem Angriff?
  - Was haben die einzelnen Täter\*innen gemacht und gesagt?
  - Was hast du während des Angriffs gemacht?
  - Was geschah nach dem Angriff?
  - Gibt es Verletzungen? Sind sie dokumentiert (z. B. durch Praxis/Krankenhaus oder durch Fotos)?
- Wie genau sahen die Täter\*innen aus? (Kleidung, Körpermerkmale, andere auffällige Merkmale wie Tattoos oder Piercings etc.)
- Gab es Zeug\*innen? Sind sie dir bekannt oder unbekannt?